

Frau Sadrinna-Lorenz erläutert ausführlich den Antrag der FDP-Fraktion. Sie weist auf die brisante Situation im Jugendbereich hin. Ihre Fraktion sehe einen Schwerpunkt in der Förderung der Jugend auf allen möglichen Gebieten. In Eitorf gebe es bereits gute Ansätze in der Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit und Schule. Den Kooperationsprozess gelte es auszubauen und aus Sicht ihrer Fraktion durch eine Vereinbarung verbindlicher zu gestalten und noch auszubauen.

Herr Bellinghausen und Frau Deitenbach stellen in ihren Wortbeiträgen die bereits heute funktionierende Vernetzung von Schule und Jugendarbeit heraus, die auch ohne eine Kooperationsvereinbarung funktioniere. Von daher sehen sie nicht die Notwendigkeit die Zusammenarbeit mit einer Kooperationsvereinbarung zu befrachten.

Herr Römer erklärt u. a., dass der gesetzliche Auftrag zur Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule in Eitorf durch viele Projekte mit Leben erfüllt wurde und werde. Zu einer wie immer gelagerten Zusammenarbeit komme es fast täglich.

Nach der Beratung des Tagesordnungspunktes fasst Vorsitzender Duldhardt das Beratungsergebnis zusammen. Hiernach ergeht folgender Ausschussbeschluss: